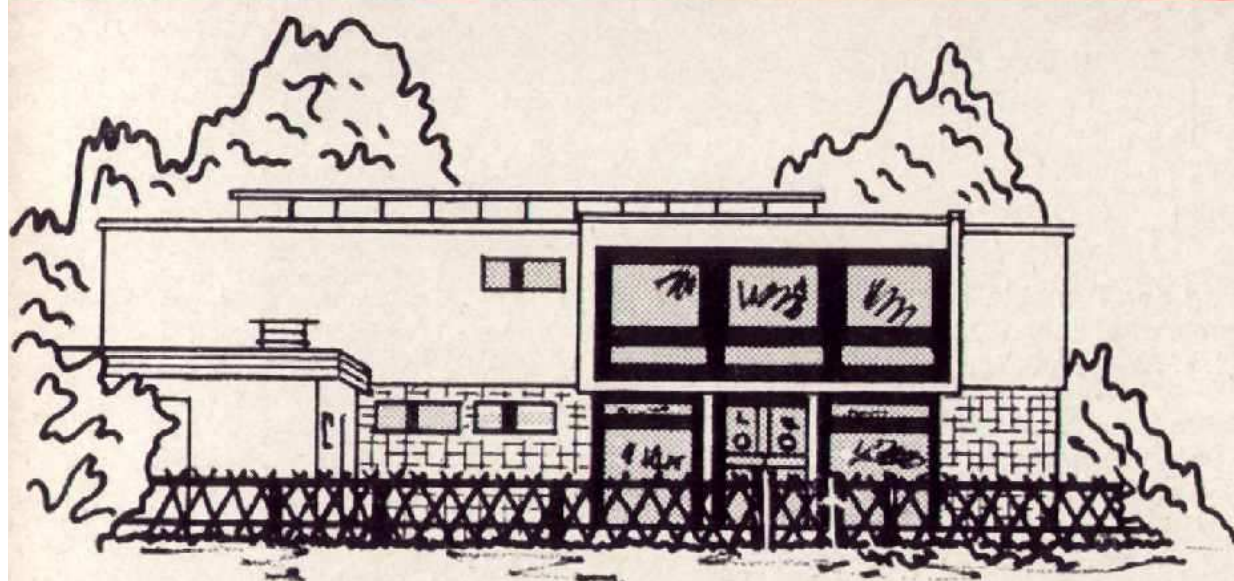


# Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen,  
Tennis, Tischtennis

Seiner großen Mitgliederfamilie  
wünscht der VfL schon heute  
ein frohes und sonniges Pfingstfest  
und allen Stuttgarterfahrern  
erlebnis- und erfolgreiche Tage  
beim Deutschen Turnfest 1973



# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln. W. 3055 83—101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1973 (1. 4. 73 — 30. 9. 73)

### A. Hallen in der Treskowstraße

1. Frauen-Gymn./Tu.	obere	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymn.	obere	Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymn.	obere	Freitag	20.00—22.00 Uhr
Weibl.Jgd. (Turnen)	obere	Freitag	18.00—20.00 Uhr
Tanzgruppe	Gym.-R.	Freitag	18.30—21.00 Uhr
Schüler	obere	Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere	Mittwoch	17.00—20.00 Uhr
Ehepaar-Turnen	obere	Montag	20.00—22.00 Uhr
<b>Leistungsturnen *)</b>			
männlich	obere	Donnerstg	17.00—20.00 Uhr

weiblich obere Sonntag 9.00—12.00 Uhr  
Schülerinnen Gym.-R. Freitag 17.00—18.00 Uhr  
\*) Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt die Halle geschlossen.

### B. Turnhalle in der Humboldtschule

Männer u. m.Jgd. (Turnen) Freitag 20.00—22.00 Uhr  
(als Gäste d. Ringer-Abt.)

### C. Turnhalle in der Ziekowstraße

Mutter u. Kind		Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder 3-5 J.	entw.	Dienstag	15.00—16.00 Uhr
	oder	Dienstag	16.00—17.00 Uhr
Mädchen 6—10 J.		Montag	17.00—18.30 Uhr
Mädchen-Leistungsgruppe		Freitag	16.00—17.30 Uhr
Altersturner		Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Männer-Prellball		Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Frauen-Faustball		Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

### D. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder 3—5 J.		Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Mädchen 6—9 J.		Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Mädchen 10—14 J.		Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Jungen 10—14 J.		Donnerstag	18.30—20.00 Uhr

### E. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg.1967-64)		Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg.1963-61)		Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg.1960-58)		Montag	17.00—18.30 Uhr
Jugend (Jhrg.1957-56)		Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen (Jugend u. Erwachsene)		Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

### F. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Kinder (unter 8 J.)		Mittwoch	16.00—18.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)		Donnerstag	16.00—17.30 Uhr

### G. Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann Montag 20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann  
1 Berlin 27, Fährstraße 28 (Telefon: 431 35 35)

Ab 1. April steht uns für das Sommerhalbjahr wieder der Sportplatz an der Hatzfeldtallee zur Verfügung und zwar: Jeden 2. und 4. Sonntag 9—12.30 Uhr, jeden Mittwoch 17—21.30 Uhr, jeden Donnerstag zusammen mit Waidmannslust und Tegeler Forst 18—21.30 Uhr, jeden 2. und 4. Sonnabend von 14—18 Uhr.

Auf  
zum frohen  
Wettkampf



STUTTGART 73

Seid  
ihr  
gerüstet?

Deutsches Turnfest  
12. bis 17. Juni 1973

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 433 01 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Ernst Wechsung, Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel.: 433 45 21 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 43 56 53 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22

## Berlinbegegnung

— Eine kritische Betrachtung —

Nach langer Zeit wieder einmal Turner-gäste in Tegel, dieses Mal der Turnverein Kempen mit etwa 35 Kindern und jugendlichen Wettkämpfern und 15 erwachsenen Begleitern. Ein höchst erfreuliches Ereignis! Wer aber hat sich nun eigentlich gefreut von den mehr als 1300 Mitgliedern der Turnabteilung?

Die Mondscheinfahrt, der eigentliche Wettkampf in der sehenswerten neuen Franzosenturnhalle in Waidmannslust und der Oster-spaziergang waren ausreichend und rechtzeitig bekanntgegeben. Trotzdem war das Interesse der Mitglieder praktisch leider gleich Null, wenn man von den direkt beteiligten Wettkämpfern, Kampfrichtern und Helfern ab-sieht.

Alle Mitglieder, die sich darüber beklagen, daß wir keine Turner mehr haben, sollten sich darüber im klaren sein, daß Wettkämpfer und Helfer bei guten Zuschauerzahlen wesentlich mehr Leistungsfreude und Auftrieb für die wei-tere Arbeit bekommen. Die Gruppe der Mit-glieder, nach deren Ansicht die Mittel für die Jugendarbeit zu hoch bemessen sind, hätten sich überzeugen können, daß bei dieser Ver-anstaltung das Geld auch in unserem Sinne durchaus gut verwertet wurde.

Unsere jungen Wettkämpfer dürften viel ge-lernt haben. Schon das nette und fröhliche, aber stets gut disziplinierte Auftreten der Gä-ste beeindruckte. Außerdem zeigten sie aber auch turnerische Leistungen, die für unsere Wettkämpfer einstweilen noch beispielhaft bleiben werden. Die Leistungen der fünf Kem-pener Jugendturner dürften z. Zt. aber auch von keinem anderen Berliner Verein erreicht werden. Lediglich bei den Jugendturnerinnen konnten wir einigermaßen mithalten. Angelika Spangenberg erreichte hier einen beachtlichen 3. Platz, zu dem wir herzlich gratulieren. Auch der 5. und 6. Platz wurde von unseren Tur-nerinnen belegt.

Während sich unsere Schülerinnen mit 2 Mannschaften nach bestem Können immerhin achtbar geschlagen haben, traten leider von 5 Schülern nur 3 an und bei den Jugendturn-ern hat dankenswerterweise der TSV Tem-pelhof-Mariendorf ausgeholfen.

Unsere Schülerinnen und Jugendturnerinnen sollten in der bisherigen Form weiter üben, sie werden bei ihrem Eifer auch weiterhin gut vorankommen. Die Arbeit für das Schülerturnen und für die männliche Jugend sollte jedoch ab sofort wesentlich verstärkt werden.

An Axel, Marion und alle Wettkämpfer und Helfer für ihre beachtliche Arbeit am Zusan-debringen dieses Treffens den herzlichen Dank der Turnabteilung, ebenso auch dem wackeren Küchendienst unter Margitta. Auch

bei Mitwertung einiger Pannen ist die Ge-samtveranstaltung als gut gelungen zu be-zeichnen. Derartige Treffen bringen uns ohne Zweifel voran. Es ist nur schade, daß diese Arbeit der Jugend von unseren Erwachsenen so wenig beachtet wurde.

Kurt Hoffmann  
Oberturnwart

## Wer möchte sich trimmen?

Die Sportplatz-Benützung kann beginnen.

Ich möchte **alle Turnerinnen** ansprechen und einladen, jeweils am Mittwoch ab 17.30 Uhr zum Sportplatz zu kommen um sich im Freien etwas zu tummeln. Je nach Beteiligung wer-den wir uns sportlich bewegen. Mit Gymna-stik, kleinen Laufübungen und leichten Spie-len könnten wir die Zeit gut nützen.

Überlegt nicht lange, kommt hin und macht mit!

Recht rege Beteiligung wünscht sich Eure  
Frauenwartin  
Annemarie Müller.

## Die Alten waren absolut nicht alt!

Unser Altersturnwart Karl Holznagel hatte am Sonnabend, 31. März zu einem fröhlichen Abend mit Tanz im Vereinsheim eingeladen.

Etwa 45 Altersturner mit Frauen waren dem Ruf gefolgt. Daß **alt sein** ein sehr relativer Begriff ist, das hat dieser sehr gelungene Abend wieder einmal bewiesen. Mögen die Jüngsten so um die 45—50 Jahre alt gewesen sein, die Senioren waren zweifellos Ehren-mitglied Theo Jahns mit fast 89 Jahren und Ernst Groth mit 87 Lenzen.

Ein glänzender Alleinunterhalter hatte es in kurzer Zeit verstanden, die Stimmung anzu-heizen und alle auf Touren zu bringen. Und wie die Stimmung hoch geklettert war, konnte man darin erblicken, daß die beiden Senioren erst nach Mitternacht aufbrachen, die anderen dachten noch lange nicht daran und bei den letzten war der Uhrzeiger schon weit über die dritte Morgenstunde geklettert. Ein herrlicher Abend, der bewiesen hat, daß Alter zwar ein Zeitbegriff ist, aber absolut nicht identisch sein muß mit „alt sein“.

Mancher ist mit 80 noch jung, ein anderer aber vielleicht mit 30 schon steinalt. F. S.

### Sofort

Reifendienst, Achsvermessung  
Reparaturabteilung

**K. Frick**

1 Bln. 28, Dusterhauptstraße 9—10,  
Tel. 433 78 84  
1 Bln. 26, Oranienburgerstr. 67,  
Tel. 411 14 01

## Faustball-Meldungen:

So trocken, wie sich die Überschrift liest, so nüchtern und ohne Enthusiasmus sollte man den folgenden Bericht über einen markanten Faustball-Trainingsabend mit anschließender Sitzung lesen.

Auch Nichteingeweihten mußte es in der letzten Winterrunde aufgefallen sein, daß der Trainingsbetrieb gleich Null war. Ungefähr 30 Mitglieder der Faustballgruppe und im Schnitt 7 Teilnehmer beim Training ist ein Beweis dafür, daß vieles nicht stimmt.

Aber was? Doch darüber sollte man, unter zahlreicher Teilnahme der Faustballer, offen miteinander reden. Es nützt garantiert keinem, im Nachrichtenblatt zu schreiben, daß unser Übungsleiter Wolfgang Krummrey das Training absolviert, wenn diese Nachricht ein Vierteljahr zu spät kommt. Ich kann im Interesse der Faustballer nur bedauern, daß sich Kamerad Krummrey anderen Interessen widmet. Aber wieso? Auch dies ist eine Frage an alle Faustballer. Tatsache ist doch, daß es sehr, sehr ruhig um die Faustballer geworden ist, was Training und Vergnügen anbelangt, darüber sollte es doch keine Diskussionen geben. Wenn auch die Ehepartner, z. B. beim gemütlichen Abend, mit dem Verein konfrontiert werden, bekommt das Vereinsleben einen positiveren Sinn. Vielleicht sollte man aber etwas ganz anderes versuchen: Wir gründen eine Damenmannschaft ich könnte mir dies als realisierbar vorstellen.

An dem eingangs erwähnten markanten Trainingsabend — nach langer, harter „Parkett-Saison“ — fanden sich lediglich 4 ein, ja soll man sie schon Fanatiker nennen, die auch bereit sind, bei Wind und feuchtem Wetter auf dem grünen Rasen zu trainieren? Möglich, denn nach und nach fanden sich immer mehr Sportkameraden ein, allerdings ohne Trainingsachen, nur um der anschließenden Sitzung beizuwohnen. Ein Glück, daß es noch Fanatiker gibt, die sich 2 Stunden vor dem verschlossenen Vereinsheim herumtreiben um die Sitzung überhaupt recht und schlecht zu absolvieren. Vorschlag an den Verband: Faustballspiele sind nur bei sonnigem, trockenem Wetter anzusetzen.

### Ergebnis der Sitzung:

Die drei Mannschaftsführer und Mannschaften wurden verkündet und nicht etwa gewählt, denn erstens scheinen alle damit einverstanden zu sein und zweitens fehlt uns der neutrale Sportsachverständige, um Mannschaften sinnvoll aufzustellen. Aber vielleicht kann uns dabei die Vereinsführung helfen. Ein bestellter Übungsleiter wäre bestimmt in der Lage, neue Impulse zu geben und verborgene Kräfte zu mobilisieren. Über die finanzielle Seite sollte man sich mal mit den Faustballern unterhalten.

Den Sportkameraden Wolfgang Ulbrich und Walter Schwanke möchte ich hier an dieser Stelle ganz besonders danken, daß sie es mal wieder geschafft haben, die Sommerrunde für uns zu arrangieren.

Es spielen, wie folgt, in der AK I, Bezirksfolge I. Mannschaft (Mannschaftsführer A. Luther): A. Luther, W. Schwarz, H. Köhler, G. Döll, A. Maiwald, U. Roeser, D. Schildener.

Gauliga II. Mannschaft (Mannschaftsführer W. Ulbrich): W. Ulbrich, H. Sindberg, H. Gessat, W. Krummrey, D. Maiwald, D. Poeplau, D. Schildener.

Gauliga III. Mannschaft (Mannschaftsführer G. Zimpel): G. Zimpel, Schatz, Hirsland, Ludwig, Knüppel, Musielak, evtl. Dalli.

Die Mannschaft der AK V (erstmalig für Altersklasse über 60 Jahre) wird mit Genthe, Geier, Wacker, Hoffmann, Steinicke und Krüger besetzt.

Als neue Mitglieder darf ich die Sportkameraden Schatz, Hirsland, Ludwig und evtl. Dalli begrüßen und ihnen einen guten Start in die neue Saison wünschen.

Um zahlreiche Trainingsteilnahme, jeden Mittwoch um 17 Uhr bzw. jeden 2. und 4. Sonntag um 9 Uhr (nach Verabredung) auf dem Sportplatz an der Hatzfeldtallee, möchte ich zum Schluß nochmals bitten.

Ulrich Roeser

## Und weiter geht's mit unseren Gehern

Der für uns neue alte Sport ist gut angefallen. Im März-Nachrichtenblatt berichteten wir schon vom „Aufwärts“ unserer Geher. Jetzt liegen weitere wichtige Ergebnisse vor, die uns zeigen, wie gut es tatsächlich gegangen ist.

Mit dem Gehen am 11. 3. 73 endete der Winterpreis der Berliner Geher 1973. Vorausgegangen waren bekanntlich die Wettkämpfe am 14. Januar und 25. Februar. Es ging also zusammen um drei Gehen von je 15 km. Das letzte nahm folgenden Ausgang:

4. Gerhard Bauermeister	1:22:12,0
7. Peter Lietzmann	1:27:27,0
8. Joachim Boßel	1:28:27,6
9. Bodo Schultz	1:29:10,4

Das Gesamtergebnis für alle drei Wettkämpfe sieht so aus:

5. Gerhard Bauermeister	4:04:18,8
6. Bodo Schultz	4:33:32,4
7. Joachim Boßel	4:35:43,2

Wenn's geht, macht weiter so. Wir gratulieren herzlich.

Alfons Kopowski

## Nachtrag zu den Faustball-Meldungen

Zum Start in die Freiluft-Saison wurden wir am 28. April von der BT zum Jubiläumsturnier eingeladen.

Mit einer gemischten 1. Mannschaft und einer 4. Mannschaft nahmen wir die Gelegenheit wahr, um uns auf die „Rasenkämpfe“ umzustellen. Gegen die starke Konkurrenz konnten wir allerdings keine vorderen Plätze erkämpfen.

Einen Tag später führten wir in Tegel ein eigenes Turnier durch. Mit 2 Mannschaften von uns, verstärkt durch die Neuzugänge vom VfB-Hermsdorf, wurden mit insgesamt 5 Mannschaften 10 Spiele (jeder gegen jeden) durchgeführt. Zum Schluß waren 3 Mannschaften punktgleich, sodaß Ausscheidungsspiele notwendig wurden. Mit Staaken und Siemensstadt hatte unsere 1. Mannschaft den Turniersieg auszuspielen. Wir konnten uns dabei erfolgreich durchsetzen.

Es war ein schöner Erfolg zum Auftakt der Saison.  
Walter Schwanke

**Wegen der Teilnahme der meisten Übungsleiter am Deutschen Turnfest in Stuttgart vom 12.—17. Juni müssen leider folgende Übungsstunden ausfallen:**

**1. Fr.Abt.** am Mittwoch, 13. 6. (Schule Treskowstraße).

**Gruppe Borsigwalde** (Schule in der Ziekowstr.)

Kleinkinder am Dienstag, 12. 6.

Mutter und Kind am Donnerstag, 14. 6.

Mädchen-Turnen am Freitag, 15. 6.

**Gruppe Leistungsturnen** (Auguste-Viktoria-Schule)

Alle Übungsstunden vom 12.—16. 6.

Bei allen anderen Turngruppen ist die Durchführung des Übungsbetriebes wie bisher gewährleistet.

Wir danken allen denen, die sich für Vertretungen bereit erklärt haben.

Kurt Hoffmann  
Oberturnwart

---

## Wir freuen uns auf Stuttgart

Seit ein paar Monaten sind wir nun im Turnfestjahr, von dem wir vor gar nicht allzulanger Zeit meinten, daß es noch schrecklich weit weg sei.

Unser Turnfestwart hat uns gut über all das unterrichtet, was uns vom 12.—17. Juni beim Deutschen Turnfest in der Schwaben-Metropole erwartet. Schließlich geht es nicht nur um Wettkämpfe, obwohl sich eine ganze Reihe von uns auch dafür gemeldet hat. Das Rahmenprogramm ist sogar so reichhaltig, daß uns die Qual der Wahl blieb.

Aber wir wollen dort in Stuttgart auch nicht jeden Tag und vor allem nicht jeden Abend offiziell verplanen. Das Schöne ist ja, daß es an keinem Tag an Angeboten fehlt, daß aber auch Zeit genug für unsere „Turnfest-Familie“ — für uns, die wir nach Stuttgart fahren — bleibt.

Alle, die schon 1968 in Berlin — oder gar 1963 in Essen, 1958 in München dabei waren, wissen, wieviel Spaß und Freude es auch im kleineren Kreis der Teilnehmer unseres Vereins gibt. Sie wissen auch, daß sich in Stuttgart — wie bei allen Festen zuvor — eine Feststimmung einstellen wird. Trotz der großen Zahl der erwarteten Teilnehmer wird auch jeder einzeln „sein Turnfest“ feiern.

(aus: Der Deutsche Turnverein)

---

Technisch sind wir Übermenschen,  
moralisch aber sind wir noch nicht einmal Menschen.

Aldous Huxley

---

Nichts bewahrt uns so gründlich vor Illusionen,  
wie jeden Morgen ein Blick in den Spiegel.

Aldous Huxley

(aus: Der Deutsche Turnverein)



## Handball-Abteilung

Neue Übungszeiten: Knaben und Schüler jeden Freitag von 17.30—19.30 Uhr in der Turnhalle Ziekowstraße.

Jugend u. Jungmänner jeden Dienstag von 18.30—20.00 Uhr; Männer jeden Dienstag von 20.00—22.00 Uhr, jeweils in der Sporthalle Auguste-Viktoria-Allee.

Frauen u. weibliche Jugend Freitag von 20.00—21.30 Uhr in der Turnhalle Ziekowstraße und jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 20.30—22.00 Uhr in der Sporthalle Tegel, Hatzfeldallee.

Leiter der Abteilung: Dieter Reschke, Berlin 26, Tessenowstraße 20 (Telefon 412 66 52)

Am 7./8. April waren wir zum Gegenbesuch in Clausthal-Zellerfeld. Fuhren wir von Berlin mit Sonnenschein ab, so waren wir erstaunt, als es im Harz schneite.

Gegen 14 Uhr begann in der Sporthalle von Clausthal-Zellerfeld das gut besetzte Turnier. Leider war die Halle für unsere Verhältnisse etwas zu klein. Es war schwierig, sich darauf einzustellen. Die technisch spielenden Mannschaften waren dadurch benachteiligt.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten — die ersten beiden Spiele gingen verloren — konnten wir uns jedoch steigern. Zum Schluß reichte es aber doch nur zu einem Mittelplatz. Trotzdem konnten wir recht zufrieden sein, denn in diesem Sechserfeld trennten den 1. und 4. nur 2 Punkte.

Sonntagvormittag begann bei herrlichem Wetter eine Harz-Rundfahrt. Wir sahen den Brocken, die Oker-Talsperre und andere markante Punkte dieser schönen Gegend.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen wurden die Kräfte in einem Kegel-Vergleichskampf zwischen dem Gastgeber und uns gemessen. Wie schon beim „Heimspiel“ in Berlin lagen wir zum Schluß knapp vorne.

Als die Uhrzeiger schon weit in die 2. Tageshälfte vorgerückt waren, mußten wir leider die Rückreise antreten.

Fazit dieses Wochenendes: Es waren 2 schöne Tage, die sicherlich in guter Erinnerung bleiben werden.

Für uns ging am 15. April die Feldsaison an. Der erste Gegner hieß VfB Hermsdorf II. Es gab zwar noch viel Leerlauf, insgesamt gesehen konnte man jedoch mit dem Spiel zufrieden sein. Bei etwas mehr Schußglück für uns hätte das Ergebnis (16:8) noch höher ausfallen können.

Am Karfreitag fand noch einmal ein Hallenturnier statt. Gastgeber war der SC Brandenburg. Wir traten dabei mit einer gemischten 2. Mannschaft an. Nach spannendem Verlauf gab es folgenden Endstand:

1. TSV Wedding	8:0 Punkte
2. Berliner Bären	4:4 Punkte
3. SC Brandenburg	4:4 Punkte
4. VfL Tegel	2:6 Punkte
5. TSC Friedenau	2:6 Punkte

Dabei gab es für uns gegen Wedding 5:8, gegen Berliner Bären 4:7, gegen Brandenburg 3:4 Niederlagen, gegen Friedenau jedoch einen 3:2 Sieg.

Karl-Heinz Prestel

### Bericht zum Verbandstag des Handball-Verbandes Berlin vom 22. März 1973

Um 19 Uhr wurde der Verbandstag ordnungsgemäß eröffnet. Hierbei wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Sportkameraden eingelegt. Die Tagesordnung wurde nach



## BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erlidigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen

einer Kampfabstimmung genehmigt. Auf Grund einiger vom Vorstand falsch vorgebrachter Argumente verhielt sich der Vbt. dem Vorstand gegenüber sehr zurückhaltend. Dieses kam bei der Neuwahl des erweiterten Vorstandes sehr stark zum Ausdruck. So verloren wir unseren Sportkameraden Opitz und einige bewährte Vorstandsmitglieder, die nicht bereit waren unter diesem Vorstand weiter tätig zu sein. Sicher ist die Wahl unseres Sportkameraden KLAUS KRÜGER zum Beisitzer im Meldeauschuß für den VfL die erfreulichste Neuwahl. Der Kamerad Klaus Knüppel wurde als neuer Pressewart gewählt. Bei den Ehrungen ist die der Kameraden Finkelmann und Raguse für ihr 50. Städtenspiel hervorzuheben. Sie erhielten die Ehrennadel in Gold.

Bei den Anträgen der Vereine ging es dann etwas höher her. Der Antrag des ASC Spandau auf Erhöhung der Schiedsrichtergebühren auf 5 DM wurde nach Kampfabstimmung mit 54:46 Stimmen genehmigt. Der Antrag des SC Brandenburg auf Einstellung des Großfeldbe-

triebes wurde abgeändert. Liegen genug Interessentenmeldungen für eine Kleinfeldrunde innerhalb einiger Vereine vor, so wird vom Verband eine interne Kleinfeldrunde ausgeschrieben.

Um 24 Uhr wurde der Vbt. ordnungsgemäß abgeschlossen. Ich bedaure allerdings, daß es vom Vorstand der Handballabteilung keiner für nötig hielt, an der Sitzung teilzunehmen. Michael E. und Klaus Sch. (Verbandsvertreter)

**In eigener Sache:** Ich möchte mich für die erwiesene Teilnahme an meinem Krankenhausaufenthalt bedanken. Die häufigen Besuche der Kameraden Frank, Klaus und Hänchen haben mir diese Zeit leichter gemacht.

Ich gebe hiermit zur Kenntnis, daß ich mich bereit erklärt habe, für den VfL als Schiedsrichter zu fungieren.

Als erfreulich ist weiterhin zu verzeichnen, das sich die 2. Mannschaft, um den Haushalt zu entlasten, aus eigener Tasche neue Trikots angeschafft hat. Michael Eggers



## Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Keine Berichte eingegangen.



## Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule

Ringern: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 27, Schickstr. 9 (Tel. 433 77 17)

Keine Berichte eingegangen.



## Tennis-Abteilung

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr,  
3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee.

Montag 17—20 Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene.  
Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr Anfänger in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80.

Postscheckkonto: Erwin Kähne, Berlin 27, Havelmüllerweg 15, Berlin-West Konto-Nr. 3360 21-109  
Telefon 433 72 65

Abt.-Leiter: Peter Kosterski, Berlin 28, Tegernauer Zeile 3, Telefon 402 32 00

### Die „Tie-Break“-Regel

Die Jahreshauptversammlung des Berliner Tennisverbandes hat beschlossen, aus sportlichen und gesundheitlichen Gründen für Senioren- und Seniorinnen-Spiele die sog. „Tie-Break“-Regel anzuwenden.

Diese Regel besagt folgendes:

„Bei einem Satzstand von 6:6 Spielen gewinnt der Spieler, der zuerst sieben Punkte holt, das 13. Spiel und den Satz unter der Voraussetzung, daß er zwei Punkte Vorsprung erzielt.

Kommen beide Kontrahenten auf je sechs Punkte, wird das Spiel so lange fortgesetzt, bis ein Spieler hintereinander zwei Punkte macht. Im Tie-Break-Spiel werden die Punkte numerisch gezählt, also etwa: 1:0, 2:0, 2:1, 3:1 usw.

Der Spieler, der ohnehin mit dem Aufschlag an der Reihe ist, serviert für den ersten Punkt; sein Gegner schlägt dann zum zweiten und dritten Punkt auf. Danach haben beide Spieler abwechselnd zweimal hintereinander Aufschlag, bis der Gewinner des Spiels und damit des Satzes feststeht.

Der Aufschlag erfolgt abwechselnd von der rechten und linken Seite der Grundlinie in fortlaufender Reihenfolge ungeachtet der Aufschlagwechsel. Begonnen wird rechts.

Ein Seitenwechsel ist nach jeweils sechs Punkten und nach Beendigung des Tie-Break-Spiels vorzunehmen.

Das Tie-Break-Spiel wird in bezug auf die Ausgabe neuer Bälle als ein Spiel gewertet.

Der Spieler — beim Doppel die Spieler —, der als erster im Tie-Break-Spiel aufgeschlagen hat, wird Rückschläger im ersten Spiel des folgenden Satzes.

Für das Doppel finden die Bestimmungen des Einzels Anwendung. Der am Aufschlag befindliche Spieler serviert zum ersten Punkt. Dann schlägt jeder Spieler nacheinander zweimal auf, und zwar in der gleichen Reihenfolge wie zuvor im gleichen Satz, bis die Gewinner des Spiels und damit des Satzes ermittelt sind.“

(Zitiert nach: „Berliner Tennis-Blatt“ Nr. 1/73)  
D. Naumann



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2  
(433 78 42)

### Einladung nach Lenthe/Northen

Am 24./25. April wurde von der Tischtennisabteilung auf Einladung der Spielgemeinschaft Lenthe/Norden ein Freundschaftstreffen in Lenthe vereinbart. Aus der Tischtennisabteilung führen zwölf aktive Spieler und zwei Betreuer mit. Um 13 Uhr trafen wir in Lenthe ein. Nach einem Begrüßungstrunk wurde das Mittagessen bei den Gastfamilien eingenom-

men. Um 15 Uhr trafen sich alle Spieler im Vereinshaus zu einem Freundschaftsspiel. Es spielten Tegel I gegen Lenthe II und Tegel II gegen Lenthe I. Spiel I endete 9:2 für Tegel. Spiel II endete 8:8. Anschließend spielten die jeweiligen Siegermannschaften um Platz I und II. Tegel I besiegte Lenthe I 9:2 und wurde dadurch „Freundschaftssieger“. Tegel II belegte durch einen 9:2-Erfolg über Lenthe II den dritten Platz. Am Abend wurde ein gemütliches



Beisammensein im Vereinshaus veranstaltet, das am nächsten Morgen mit den restlichen „Überlebenden“ endete.

Wir hoffen, daß die Spielgemeinschaft Len-  
the/Norden auch einmal zu einer freundschaft-  
lichen Begegnung nach Berlin kommt.

Jürgen Schilling

## Aus dem Vereinsleben

### Herzlichen Glückwunsch unseren Mai-Geburtstagskindern:

Zum 87.: Ernst Groth (Tu)

Zum 50.: Anneliese Buchta (2. Fr.),  
Gerda Schröder (2. Fr.),  
Günter Litfin (Te).

### Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

#### Tu-Männer:

Gerhard Geisen, Erek Preuß, Dr. Wulf Schel-  
ler, Klaus Stahr.

#### Tu-1.Fr.:

Gudrun Geisen, Marianne Hoffmann, Ange-  
lika Jeserich, Helga Loeffler, Helga Möbius,  
Adelheid Scheller, Ingrid Steiner.

#### Tu-2. Fr.:

Sylvia Meier, Monika Schulz.

#### Judo:

Joachim Hitzgrath, Christian Raddatz.

#### Tischtennis:

Bärbel Deter, Gerhard Deter.

### Danksagungen:

Für die mir zu meinem 70. Geburtstag über-  
brachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten  
von Seiten der Turnabteilung und des Haupt-  
vereins sage ich hiermit allen meinen herz-  
lichsten Dank. Ernst Wechsung

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkei-  
ten zu meinem 60. Geburtstag sage ich dem

Verein und der 2. Frauenabteilung vielen  
Dank. Erna Beyer

Für die große Anteilnahme anlässlich des  
Heimganges meines lieben Mannes, sowie  
für die Kranz- und Blumenspenden sage ich  
den alten Kameraden des VfL Tegel meinen  
herzlichsten Dank. Helene Gabel

### Hier spricht der Pressewart:

Die nächste Ausgabe des Nachrichtenblattes  
erscheint als Doppelnummer 6/7 für die Mo-  
nate Juni/Juli. Der letzte Termin für alle Ein-  
sendungen ist der 20. Juni. Diese Zeitspanne  
ist reichlich lang und dürfte wohl auch für die  
ewig Zuspätkommenden ausreichend sein.

**Infolge des am 12. Juni beginnenden Deut-  
schen Turnfestes in Stuttgart findet die näch-  
ste Vorstandssitzung bereits am 5. Juni statt!**

Am 27. April fand unser letzter Preisskat statt  
mit sage und schreibe **nur** 12 Teilnehmern, wo-  
bei der Veranstalter selbst mit einspringen  
mußte, um die einzelnen Runden voll zu ma-  
chen.

Woran hatte es gelegen? War er vielleicht  
unter „Ökonomisches“ im Nachrichtenblatt  
vom März zeitlich zu früh angekündigt wor-  
den?

Auf jeden Fall waren aber alle Teilnehmer  
der ungeteilten Meinung, das Fluidum war  
besser als sonst.

Sieger wurde mit 672 Punkten — Fritz Hill  
(Ri. Abt.).

## Stoffparadies

Gerhard Sznur im Tegel-Center

**Modische Stoffe u. Rauchwaren**

aus führenden Webereien Europas

auch Tegel, Waldmannsluster Damm 14

Zweiter war mit 570 Punkten — Dieter Lese-  
krug (Ri. Abt.).

Dritter war mit 451 Punkten — Paul Schuh-  
macher (Tu. Abt.).

Die weiteren Placierten waren:

4. Salfitzky 407 P. (Tu), 5. Heise 382 P.  
(TiTe), 6. Peschke 330 P. (Tu), 7. Anbuhl 267  
P. (Tu), 8. Spielberg 257 P. (TiTe).

Sie alle bekamen noch einen netten Preis,  
sogar der Letzte ein Trostpflaster. Wir gratu-  
lieren und wünschen dem Veranstalter das  
nächstmal wieder eine stärkere Beteiligung.  
F. S.

Am 1. April hat, zu unserem großen Be-  
dauern, die langjährige Leiterin unserer Kin-  
dergruppe Heiligensee, Elisabeth Vatterodt,  
aus persönlichen und beruflichen Gründen  
ihren Führungsposten abgegeben.

Wir müssen ihren Entschluß, wenn auch mit  
schwerem Herzen, würdigen, denn sie hat  
damit eine Lücke hinterlassen, die für uns nur  
schwer zu schließen sein wird. An dieser Stelle  
wollen wir ihr nochmals für ihre große und  
wunderbare Mitarbeit herzlich danken und uns  
nur wünschen, daß bald eine würdige Nach-  
folgerin gefunden werden möge.

Allen unseren diesjährigen Abiturienten,  
Konfirmanden und Erstkommunikanten möch-  
ten wir recht herzlich gratulieren und ihnen

auf ihrem weiteren Lebensweg viel Glück und  
alles Gute wünschen.

## Erste Stellungnahme des Beschwerde-Ausschusses

zum Artikel der Fußballgruppe der Tennisab-  
teilung im Nachrichtenblatt Nr. 3 Seite 11  
(Brief an Herrn Gloger in der Hoffmann von  
Fallersleben-Schule)

Sehr geehrter Herr Gloger!

Wir beziehen uns auf den Artikel in unse-  
rem Nachrichtenblatt Nr. 3 Seite 11 und möch-  
ten Ihnen mitteilen, daß wir uns davon voll  
distanzieren.

Wir bedauern diese Angelegenheit zutiefst  
und sprechen Ihnen hiermit unsere Entschul-  
digung aus.

Im übrigen sind wir überzeugt, daß die ge-  
gen Sie erhobenen Beschuldigungen haltlos  
sind.

Unser Beschwerdeausschuß wird die Ver-  
fasser dieses Artikels ermitteln und geeignete  
Maßnahmen ergreifen, über die wir Sie nach  
Klärung unterrichten werden.

Mit freundlichen Grüßen  
der Vorstand des VfL Tegel 1891 e. V.  
Hoffmann  
2. Vorsitzender

## Betrifft alle Stuttgartfahrer!

In Anbetracht dessen, daß die Turnabteilung allen Teilnehmern am Deutschen Turnfest  
einen beachtlichen finanziellen Zuschuß gewährt, ist natürlich Voraussetzung, daß auch jeder  
mit seinen Beiträgen auf dem laufenden ist. Ich muß daher alle bitten, daraufhin ihr Konto  
nochmals zu überprüfen, denn Rechte setzen auch Pflichten voraus.

Kassenwart der Turnabteilung  
Friedrich Schröder

*... wo kauft die elegante Dame?*

In der

**Lady Boutique**

im Tegel-Center

Am Donnerstag, 17. 5. findet um 20 Uhr im  
Vereinsheim eine letzte Zusammenkunft und  
Besprechung aller Turnfest-Teilnehmer statt.  
Anwesenheit aller ist dringend notwendig.

Über 70 Jahre

## Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89

## VOLKER HOHMANN

Büromaschinen — Organisationstechnik

1 Berlin 27, Räuschstraße 59, Telefon 432 71 41 — 432 35 31

Gegr. 1902

  
**Kohlenhof Tegel**  
**Gustav Arlt OHG**

Im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

**ESSO Heizöl**

Fachkundige Beratung im

**ReformhausThiel**



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

**m + s**

**wein- und spirituosen-center**

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

**FRITZ MÜLLER & SOHN**

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

**Vereinskameraden!**

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

## MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



**Auf zwei Rädern  
bleibt man jung!**

Tegel,

Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstr.



Sportpreise ·  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Horst Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstr. 68,  
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

*Es kauft sich gut bei*

ABC — WKV

## MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN  
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

## Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

## PELZ-DELBROUCK

**Kürschnermeister Dieter Delbrouck**

Modische Pelze — Pelzhüte

Jacken und Mäntel / Neue Modelle

**1 Berlin 27 (Tegel), Schlieperstraße 15 Telefon: 43 64 15**